# Ein Maskottchen für das PARKSCHWIMMBAD RHEINAU







## Entstehungsprozess

Nach einem Briefing mit dem Team des Parkschwimmbads Rheinau entstand ein erster Entwurf mit drei Sympathiefiguren. Das Eichhörnchen und die Wasserratte wurden in einem zweiten Entwurf ausgearbeitet.



Entwurf 1 I Annika Frank



Entwurf 2 | Eichhörnchen & Wasserratte | Annika Frank

## Entstehungsprozess

Schließlich wurden Reinzeichnungen im Vektorformat von Eichhörnchen und Wasserratte erstellt.

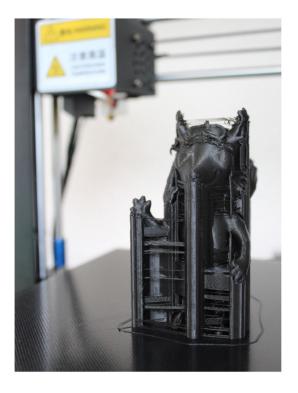
Über die beiden Sympathiefiguren durften die Besucher des Parkschwimmbads Rheinau dann in der Freibadesaison 2018 abstimmen.





### Das Eichhörnchen

Zu Eröffnung der Freibadesaison 2019 überreichte Annika Frank dem Team des Parkschimmbads Rheinau das Eichhörnchen als 3D-Figur. Die Figur hatte sie sowohl digital entworfen wie auch mit einem 3D-Drucker selbst gefertigt.





In der Freibadesaison 2020 sollen T-shirts sowie Motivpostkarten mit dem Maskottchen im Parkschwimmbad Rheinau erhältlich sein.





### Über Annika Frank

Annika Frank, geboren 1991 in Mannheim, ist freiberufliche Cartoonistin und Grafikdesignerin. Ihre erste Ausstellung bestritt sie im Herbst 2016 in der Villa Meixner in Brühl, mittlerweile stellt sie regelmäßig auf Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Dabei ist Frank Autodidaktin. Studiert hat sie "Kultur & Wirtschaft" – eine Kombination aus Germanistik, BWL und Kulturwissenschaften - in Mannheim sowie in Hong Kong. Frank arbeitet neben ihrer künstlerischen Tätigkeit am Seminar für Deutsche Philologie der Universität Mannheim und promoviert aktuell im Bereich der Comicforschung.

2018 und 2019 wurde sie zur Teilnahme an der "Sommerakademie für Komische Kunst" der Caricatura Galerie Kassel (einer Initiative zur Ausund Weiterbildung von Nachwuchskünstlern) ausgewählt, die unter der Leitung von Comiczeichner Gerhard Seyfried sowie den Cartoonisten BURKH und Stephan Rürup stattfand.

Darüber hinaus wurden zwei ihrer Zeichnungen für die Shortlist des Deutschen Karikaturenpreises 2018 ausgesucht. 2019 wurde sie für den Österreichischen Cartoonpreis nominiert.

Ihre Cartoons erscheinen u.a. in den Mannheimer Stadtteilnachrichten.



#### Kontakt

Mail: info@annikafrank.com | Mobil: 015202879202

www.annikafrank.com sowie unter Annika Frank Cartoons auf Facebook & Instagram [f] [0]





Die Abstimmung über das Maskottchen für das Parkschwimmbad Rheinau wurde über zwei Jahre (2018-2019) in den lokalen Medien verfolgt.

### MANNHEIM SÜD

Mittwoch 13. JUNI 2018 / Seite 33

www.morgenweb.de/stadtteile



Die zwei zur Wahl stehenden Varianten als Maskottchen: das Eichhörnchen . . .

Rheinau: Wettbewerb zwischen Eichhörnchen und Wasserratte

### Wer wird Maskottchen?

"Was wäre eine beliebte Freizeiteinrichtung ohne Maskottchen?", fragt Fördervereins-Vorsitzender Christoph Hambusch in seiner Rede. Bislang hat das Parkschwimmbad eisolches Maskottchen zwar nicht, aber das soll sich jetzt bald ändern. Und das Besondere: Die Badegäste werden in die Suche einbezogen.

werden in die Stude einbezogen. Beim zurückliegenden "Ökumenischen Kulturwochenende Pfingsteberg-Hochstätt" im Januar hatte die Künstlerin Annika Frank einen Stand mit ihren Cartoons. "Da kam uns die Idee, sie zu bitten, für uns ein solches Maskottchen zu entwerfen", berichter Gudrun Lange, für die Aktion zuständiges Vorstandsmitglied des Fördervereins. Die Künstlerin sagte geme zu und erarbeitete zwei Entwürfe; in Bilderrahmen wurden sen unn beim Fest feielich enthüllt.

sie nun beim Fest feierlich enthüllt.
"Sie zeigen zwei liebevolle Tiere,
die das Bad frequentieren", erläutert
Lange: ein Eichhörnchen mit Ball
und Taucherausrüstung sowie eine
Wasserratte mit Schwimmbrett. Die
Besucher können zwischen beiden
entscheiden – auf Stimmkarten, die
im Bad erhältlich sind, oder auf der
Facebook-Seite von Annika Frank.
Die Aktion läuft bis Saisonende. Unter den Teilnehmern werden drei
Überraschungspreise werlost. -tin



... oder die Wasserratte. Die Badegäste



Schlüsselübergabe als Symbol für den Saisonstart (v. l.): Vorsitzender Christoph Hambusch, Bad-Leiterin Claudia Stanislawski, Sportbürgermeister Lothar Quast.

Rheinau: Förderverein feiert Start der Saison im Parkschwimmbad / Lob vom Sportbürgermeister für die Ehrenamtlichen

### "Ein aktives Team am Werk"

Von unserem Redaktionsmitglied Konstantin Groß

Rund 2200 Besucher tummeln sich am zurückliegenden Wochenende im Parkschwimmbad. Das liegt natürlich vor allem an den sommerlichen Temperaturen. Doch auch eine Veranstaltung mit attraktivem Programm trägt dazu bei: das traditionelle Saisoneröffnungsfest des Fördervereins fürs Parkschwimmbad. Seit seiner Gründung 2002 geht dieser nicht "einfach nur so" in die neue Saison, sondern feiert deren Start mit einem Fest. Auch in diesem Lahr kommen dazu Bergäsentanten.

Seit seiner Gründung 2002 geht dieser nicht "einfach nur so" in die neue Saison, sondern feiert deren Start mit einem Fest. Auch in diesem Jahr kommen dazu Repräsentanten des öffentlichen Lebens aus dem Stadtteil und darüber hinaus: Abgeordnete und Stadträte, Vereins- und Kirchenvertreter, erstmals begrüßt vom im Mai gewählten neuen Vorsitzenden Christoph Hambusch. "Sie merken: Hier steht nicht mehr mein Vorgänger Klaus Schäfer", stellt sich sein Nachfolger vor. Doch die Ziele des Vereins bleiben die gleichen wie seit fetr Vereins.

"Sie merken: Hier steht nicht mehr mein Vorgänger Klaus Schäfer", stellt sich sein Nachfolger vor. Doch die Ziele des Vereins bleiben die gleichen wie seit der Vereinsgründung: "Das Parkschwimmbad nicht nur zu erhalten, sondern es auch noch schöner und attraktiver zu gestalten, damit die Besucherzahlen steigen und die Stadt es als lokale Sportsfäte dauerhaft erhält"

Sportstätte dauerhaft erhält."
Mit diesem Ziel ist der Verein auf
gutem Wege: In der neuen Saison
präsentieren sich im Eingangsbe-

reich die Liegewiesen vergroßert, die Gehwegplatten erneuert, das Freiluftschach an den vom Verein gewünschten Ort versetzt, zusätzliche Warmwasserduschen installiert.

Einige Wünsche sind noch offen Doch es bleiben Wünsche wie die Erneuerung des Spielplatzes: "Ein dickes Brett", weiß Hambusch. Immerhin besteht mittlerweile Einigkeit über eine hälftige Kostenteilung zwischen Stadt und Verein. Weiterer Wunsch des Fördervereins: den Schließfachbereich aufzuhellen und endlich im Stadtteil die neuen Himweisschilder auf das Bad zu installieren: "Es muss aber noch geprüft werden, ob sie der Norm entsprechen."

en vergrößert, die eueurt, das Freivom Verein gevon verein gevon verein einstalliert.

Doch der Förderverein fordert nicht nur, er ist auch selbst aktiv. Die gevone verein stauch selbst aktiv. Die gevone hauf auch ein ein Hundebadetag abhalten.

nen Hundebadetag abhalten.
"Hier ist seit Jahren ein aktives
Team am Werk". Jobt Sportbürgermeister Lothar Quast die Ehrenamtlichen. Dies werde auch durch diese
traditionelle Veranstaltung deutlich
sowie durch die Resonanz, die sie erfährt: "Wir könnten ohne Probleme
eine Sportausschuss-Sitzung abhalten", scherzt Quast: "Das zeigt, wie
sehr sich der Gemeinderat mit dem
Partsschwimmbad identfiziert."

Im Namen der Verwaltung bekennt sich auch Quast zum Bestand der Einrichtung: "Das Bäderkonzept wird von ums Stück für Stück abgearbeitet." Als Beispiel nennt er die Erneuerung der Gehwehgplatten im Eingangsbereich, die sich die Stadt 180 000 Euro kosten ließ. "Wir wollen in die vorhandenen Bäder in dem Maße investieren, dass wir sie in einem attraktiven Zustand erhalten."

180 000 Euro kosten ließ. "Wir wollen in die vorhandenen Bäder in dem Maße investieren, dass wir sie in einem attraktiven Zustand erhalten." Denn, so Quast, Schwimmbäder spielten eine wichtige Rolle für die Lebensqualität in den Stadtteilen: "Und Rheinau ist mit dem Parkschwimmbad gut aufgestellt." Quast lobt die parkähnliche Atmosphäre mit schönen Wiesen und Schatten spendenden Bäumen: "Das ist ein attraktives Naherholunssebiet."

spendenden Bäumen: "Das ist ein attraktives Naherholungsgebiet."
Doch vor allem ist es ein Bad. Und das genießen auch einige der Ehrengäste: CDU-Fraktionschef Claudius Kranz und sein Kollege Bernd Kupfer erfrischen sich im Becken. Die sind an jenem Nachmittag besonders voll dank der Schwimm- und Sprung-wettbewerbe, die der Förderverein bei diesem Fest wieder veranstaltet.

Auch an Land geht es rund: Die Rope Skipper der TSG Seckenheim treten auf, an der Boule-Bahn findet ein Turnier statt. Die Kleinen erfreuen sich an Kinder-Tatoos, für die Musik sorgt die AcoustiCombo aus dem Stadtteil – das Parkschwimmbad als Rundum-Wohlfühlort.

Mor wird Mackettahan



Großer Andrang am Beckenrand: Kinder und Jugendliche stehen Schlange, um an den Sprungwettbewerben des Fördervereins teilzunehmen.

## MANNHEIM SÜD

Freitag 7. SEPTEMBER 2018 / Seite 33

www.morgenweb.de/stadtteile



Rheinau: Am Sonntag feiert der Förderverein für das Parkschwimmbad den Abschluss einer herausragenden Saison

### Mehr als 60 000 Besucher und ein neues Maskottchen

Am Sonntag feiert der Förderverein Am Sonniag tietert der Forderverein für das Parkschwimmbad das Ende der Saison 2018 – und es war eine Supersaison: Bis zu Beginn des Monats besuchten mehr als 60 000 Badegäste die beliebte Freizeiteinrichtung – für die ehrenamtlichen Unterstützer

wahrlich ein Grund zum Feiern.
Wie Uwe Kaliske, der Leiter des Fachbereiches Sport und Freizeit mittellt, lag die Besucherzahl bis zum 31. August bei exakt 60 363. Der Rekord kam am 5. August An jenem Sonntag tummelten sich 2263 Badehungrige in Becken und auf Wiesen. Zum Vergleich: In der Saison 2017 waren es insgesamt 36 500 Badegäs-te, im Jahr 2016 mehr als 37 000.

Eine Besonderheit, die Kaliske ermänt: "In diesem Jahr hatten wir ei-nige Gäste aus Ilvesheim." Grund: In der Inselgemeinde ist das Freibad derzeit geschlossen, weil es zum Kombibad umgebaut werden soll, was aber aus finanziellen Gründen

was aber aus manzieien Gründen vorerst auch nicht klappt. Das Ilvesheimer Bad ist zu nor-malen Zeiten auch Ziel der Secken-heimer. "Der Förderverein hat sich deswegen auf Seckenheim konzen-

triert, weil wir die Chance gesehen haben, hier eine größere Bekannt-heit für das Parkschwimmbad zu ernert nr das Farkschwimmbad zu erreichen", erläutert Vorsitzender
Christoph Hambusch. So wurden
uuf dem Stadtteilfest in Seckenheim
Werbeflyer verteilt. "Auch ich selbst
war dort unterwegs."
Vor allem Baber auf der Rheinau
war der Förderverein wieder aktiv
sandenne euns auf dem Stadtteil.
Sondenne euns auf dem Stadtteil.

war der Forderverein wieder aktiv.
"So gelang es uns, auf dem Stadtteilfest in Rheinau neue Mitglieder zu
werben", erzählt Hambusch: "AuBerdem nutzten wir die Gelegenheit,
auch unseren Wettbewerb für das
neue Maskottchen vorzustellen."

#### Spannung vor der Auflösung

Spannung vor der Auflösung
Ja, das Maskottchen! Beim zurückliegenden "Ökumenischen Kulturwochenende Pfingstberg-Hochstätt" im Januar hatte die Künstlerin
Annika Frank einen Stand mit ihren
Cartoons. "Da kam uns die Idee, sie
zu bitten, für uns ein solches Maskottchen zu entwerfen", berichtet
Gudrun Lange, für die Aktion zuständiges Vorstandsmitglied des
Fördervereins. Die Künstlerin sagte
gerne zu und erarbeitete zwei Entgerne zu und erarbeitete zwei Ent-würfe; gerahmt, wurden sie bei der Eröffnung des Schwimmbadfestes im Juni feierlich enthüllt.

#### Schlüsselfest 9. September

- 12.30 Uhr: Rückgabe des symboli-schen Schwimmbadschlüssels, Bekanntgabe der Gewinner beim Maskottchen-Wettbewerb. -tin

"Sie zeigen zwei liebevolle Tiere, die das Bad frequentieren", erläutert Lange: ein Eichhörnchen mit Ball und Taucherausrüstung sowie eine Wasserratte mit Schwimmbrett. Die Besucher konnten seither entscheiden – auf Stimmkaren, die im Bad erhältlich waren, oder auf der Facebook-Seite von Annika Frank. "Diese Onlineabstimmung ist gut besucht", sagt Hambusch: "Überhaupt erfährt der Wettbewerb einen guten Anklang bei den Besuchern", berichtet er. Genaue Zahlen über die Teilnehmer und natürlich, welcher Entwurf gewonnen hat, will der Vorsitzende erst beim Fest am Sonntag mitteilen. "Nur so viel sei gesagt: Es ist ein recht knappes Rennen."

Und es geht weiter: "In der kom-menden Saison wollen wir einen Na-men für das dann neue Maskottchen suchen." Wie der Auswahlwettbe-werb aussehen soll, das will der Vorstand bereits unmittelbar nach dem Schlüsselfest in einer Sitzung festle-gen, in der auch bereits die neue Sai-son 2019 geplant wird.

Ziel Kinderspielplatz
Was ist in der Winterpause sonst geplant? "Baulicherseits steht nichts
an", antwortet für die Stadt Uwe Kaliske. Für den Förderverein bleibt
dagegen die Erneuerung des Kinderspielplatzes weiterhin ein Thema:
Hier haben die Ehrenamtlichen bereits "eine beachtliche Summe" (so
Hambusch) an Spenden gesammelt;
nun möchten sie mit der Stadt konkrete Gespräche über den Bau beginnen. "Wir sind zuversichtlich,
dass wir gute Fortschritte erzielen."
Außerdem will sich der Förderverein in der Winterpause um die
Verbesserung des Netzwerkes unter
den Vereinen bemühen. Konkret geplant ist eine Kooperation mit dem
Förder-verein für eine andere kommunale Einrichtung: dem Förderverein für die Stadtbibliothek Mannheim, Zweigstelle Rheinau.

heim, Zweigstelle Rheinau.

### MANNHEIM SÜD

Mittwoch 12 SEPTEMBER 2018 / Seite 33

www.morgenweb.de/stadtteile





toph Hambusch (v.l.), Claudia Stanislawski und Peter Rossnagel übergeben den Schlüssel an Stadtrat Bernd Kupfer. Die kleine Larissa wird von Pfarrer Hansjörg Jörger getauft (r. oben). Die Künstlerin Annika Frank hat eue Maskottchen des Parkschwimmbades – ein Eichhörnchen – geschaffen (r. unten).

Rheinau: Parkschwimmbad beendet Saison mit Schlüsselfest / Rekordergebnis von mehr als 60 000 Besuchern

### Eichhörnchen ist das neue Maskottchen

das Parkschwimmbad mit seinen inzwischen großen, alten Bäumen eine so schöße Anlage sel. Über der Mitter offiziellen Schlüsselübergabe an die Stadt hat das Park schwimmbad nit seinen sen Zuspruch sei man sehr erfreut gerschwimmbad die diesjährige Badesaison beendet. Der Vorsitzende des Sördervereins, Christoph Hambusch, übergab den großen Holzschlüssel symbolisch an den sportpolitischen Sprecher der CDU-Gemeinderatsfraktion, Bernd Kupfer. Dass diese Saison mit über 61 000 Gästen mit einem neuen Besucherzehred nach seinen dieses Jahr geschlossen baleibe – seien Besucher vor allem aus Sechenbeim gekommen, betonte der Vorsitzende. Dor thabe man gezielt die Werbung verstärkt. Mit einem neuen Ryerwerde man dies auch im Rächsten Jahr noch verstärken, unterstrich Hambusch. So mancher Sechenbeimge verstärkt. Mit einem neuen habe man gezielt die Werbung verstärkt. Mit einem neuen Hitglied werden wirden verschenbeimer habe festgestelt, dasser unter der Werber verschenbeimer habe seine Stadt verwier aus die guten bei aus beschwimmens verwies. So könne fast die Bedeutung eine Schwimmens verwies. So könne fast die Werbung verstärkt. Mit einem neuen Flyerwerde man dies auch im Rächsten Jahr ond verstärken, unterstrich Hambusch. So mancher Seckenbeimer habe festgestelt, dasser zuvor gar nicht gewusst habe, dass

lingen am Bodensee angereist war. Bei Weißwurst und Brezeln ließen es sich die Festgäste gut gehen. Glücksfee Anne hatte zuvor noch die

es sich die Festgäste gut gehen. Glücksfee Anne hatte zuvor noch die drei Gewinner der Maskottchenumfrage bekannt gegeben. Sie erhielten alle ein von Annika Frank gezeichnetes Cartoon. Zwölf bis 15 reine Arbeitsstunden habe sie schon benötigt, um das bunte Elichhörnchen zu entwerfen, das num das Parkschwimmbad vertreten werde, meinte die Künsterin. Schließlich habe immer wieder mal etwas geändert werden müssen.

Eingeleitet worden war das Schliesslichsten tit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel, geleitet worden Päreren Hansjörg Jörger und Uwe Suiger sowie Pastoralreferent Mathias Leis. In dieser christlichen Feierstunde spielte die Sonne, die ja das Leben auf der Erde bestimmt, eine wesentliche Rolle. Gleich zwei Taufen wurden vorgenommen. So wurden Sebastian und Larissa in die christliche Gemeinde aufgenommen.



### **MANNHEIM SÜD**

Mittwoch 29. MAI 2019 / Seite 33

www.morgenweb.de/stadtteile



Rheinau: Bei seinem traditionellen Fest zum Saisonstart im Parkschwimmbad präsentiert der Förderverein eine ganze Reihe neuer ideenreicher Werbeaktivitäten

### laskottchen sucht einen Namen

Mit seinem traditionellen Bürger-empfang und anschließendem Fest hat der Förderverein Parkschwimm-bad Rheinau am Wochenende die neue Saison der beliebten Freizeit-

neue Saison der beliebten Freizeiteinrichtung eröffnet. Dabei präsenierte er eine ganze Reihe neuer Werbeaktivitäten, allen voran einen
Wettbewerb zur Suche eines Namens für das Maskottchen des Bads.
"Im September, bei unserem traditionellen Saisonabschluss, hatte
ich Ihnen versprochen, dass wir keinen Winterschlaf halten", erinnert
Vorsitzender Christoph Hambusch
vor den zahlreichen Vertretern aus
Kommunalpolitik und Vereinen:
"Für unsere Ziele haben wir in der
Winterpause daher Einiges getan."

#### Neue Volleyballanlage fertig

Neue Volleyballanlage fertig
Da ist die neue Volleyballanlage zu nennen, die rechtzeitig zu Saisonbeginn in Betrieb gehen kann. Durch Unterstützung des Bezirksbeirates und weiterer Spender gelang es – "nachdem die Genehmigung durch die Stadt Monate hat auf sich warten lassen" (so Hambusch) – die neuen

Pfosten zu bestellen und einzubeto-nieren. Dafür geht Hambuschs Dank an Reinhold Zalewski, der die Arbei-ten vorgenommen hat.
Aber es gibt auch Dauerbrenner. Ein solcher bleiben die Umkleideka-binen. "Wir glauben, dass sie nicht mehr zeitgemäß sind", mahnt Ham-busch eine Modernisierung an. "Es wäre wünschenswert gewesen", kri-tisiert er, "wenn die Stadtverwaltung zumindest einen groben Fahrplan



oder wenigstens eine ganz grobe Kostenschätzung für die Moderni-sierung vorgelegt hätte, anstatt le-diglich auf das Bäderkonzept für alle

diglich auf das Bäderkonzept für alle Freibäder zu verweisen."

Auch beim Thema Kinderspiel-platzist der Verein "leider noch nicht weitergekommen", wie Hambusch beklagt: "Hier warten wir auf ein Spielplatzkonzept der Stadt." Das ist nötig, damit der Verein keine Geräte anschafft, die er dann nicht aufstel-



len darf. So geschehen bei den Hin-weisschildern, die der Verein her-stellen ließ und aufstellen wollte; die Stadt erlaubte dies jedoch nicht, da diese nicht der DIN-Norm entspre-chen. Dafür ist inzwischen eine Lö-sung gefunden: Die Stadt seibst lässt neue Schilder her- und aufstellen. Die Hinweisschilder - sie sind ein Stein im Mosaik der vielfältigen Ide-en und Aktivitäten, mit denen die Ehrenamtlichen das Bad noch be-kannter machen möchten. Eine da-von ist die neue Website, gestalter von Joachim Schmidt und regelmä-ßig gepflegt von Nicole Möhwald.

#### Künstlerin gestaltet Werbelinie

Künstlerin gestaltet Werbelinie
Die Website hat ein Erscheinungsbild (Fachbegriff: Werbelinie), das
auch die anderen Veröffentichungsformen prägt: Veranstaltungsplakate, Werbebanner für das
Bad und Flyer. Kreiert hat diese Werbelinie die Künstlerin Annika Frank,
von der auch das Maskottchen des
Parkschwimmbads stammt.
Bekanntlich schuf sie dafür im
Jahre 2018 zwei Entwürfe (eine Wasserratte und ein Eichhörnech), zwischen denen die Besucher des Bades
wählen konnten. Die Mehrheit ent-

schied sich in einer Abstimmung für das Eichhörnchen.

Nun braucht dieses possierliche Tierchen jedoch noch einen Namen. Und auch bei dieser Suche sind die Bürger gefragt: Abstimmung wie im Vorjahr im Internet oder auf Karten, erhälltich direkt im Bad oder in der Geschäftsstelle des Fördervereins im Optik-Fachgeschäft von Michael Lösch in der Relaisstraße.

Der protokollarische Höhepunkt des Eröffungsfestes ist gekommen, als Uwe Kaliske, Chef des städtischen Fachbereichs Sport und Freizeit, sowie Bad-Leiterin Claudia Stanislawski dem Verein symbolisch den Schlüssel für das Bad überreichen; so kann dieser in der neuen Salson seine Aktivitäten entfalten.

Damit fängt er gleich am Eröffungstag an mit einem Auftritt der Rope Skipper der TSG Seckenheim, einem Bambin-Tumier zwischen SC Pfingstberg und Rot-Weiß Rheinau mit den neuen Wasserbällen, einem Boule-Turnier und Live-Musik von Hübert Ogon, dazu Kuchen, Kaffee und Sekt vom Förderverein. Nur ins Wasser geht es kaum – dazu ist es vielen noch zu kalt. Aber dafür hat man ja noch einen ganzen Sommer.



### Seckenheim Rheinau **Nachrichten**



Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau, Friedrichsfeld und Ilvesheim · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 16 | Nr. 9 | 21. September 2018

### Eichhörnchen legt im Endspurt kräftig zu Parkschwimmbad hat sein Maskottchen / Besucherrekord von 61.000 in dieser Saison



Dr. Christoph Hambusch, Bernd Kupfer, Glücksfee Anne, das Ehepaar Lange und Annika Frank gaben die Gewinner der Abstimmung übers

chelndes Eichhörnchen. Beide Zeichnungen stammen von Annika Frank. "Sie hatte beim Annika Frank., Sie hatte beim Okumenischen Kulturwochen-ende Pfingstberg-Hochstätt im Januar ihre Comics und Car-toons ausgestellt", erzählten Michael und Gertrud Lange. Sie sind Mitorganisatoren die-ser Veranstaltung und zugleich aktiv, im Förderwerein Parkaktiv im Förderverein Parkschwimmbad, hatten die Idee für das Maskottchen und stellten den Kontakt zum Vereinstrostand her. Hatte im Internst
schwimmfans aus Seckenauf der Facebook Seite von
Annika Frank die Wasserratte
seid en Joffine-Abstimmund
bei der, Offine-Abstimmund
bei der, Offine-Abstimmund
ter Sichbirnchen Aufles
schwimmbad für sich
Kopf-an-Kopf-Rennen. Alles
schwämchen deutlich für sich
ten Endspurt jedoch das
Eichbirnchen deutlich für sich
entrscheiden. Im nächsten Jahr
schwim den deutlich für sich zu Beginn der
schafferen Firebad häufig
das im Rheiner Freibad häufig
nau. Neben dem Veilen posisiven Dingen und Neuerungen für das Maskottchen und stellanzutreffen ist, gefunden wer

nika Frank freuen.

Für die so überaus erfolgreiche Saison spielte natürlich das Wetter eine entscheidende das Wetter eine entscheidende Rolle. Doch auch der neu ge-staltete Eingangsbereich mit frischem Pflaster und zusätz-lichem Rasenstück sowie die Aufwertung der Duschen ha ben zur Attraktivität der Ein richtung beigetragen. Durch die Schließung des Ilveshei die Schließung des Ilveshei-mer Freibads entdeckten auch Schwimmfans aus Secken-heim, Ilvesheim, Friedrichs-feld oder Feudenheim das Parkschwimmbad für sich. Und so trug neben gezielter Werbung durch Flyer seitens des Fördervereins auch posi-tive Mundpropaganda Früch-te. Einen Eindruck vom Bad verschaffte sich zu Beginn der Saison auch der Bundestag-sabgeordnete Nikolas Löbel bei seinem Stadteiltag Rhei-Dr. Christoph Hambusch, Bernd Kupfer, Glücksfee Anne, das Ehepaar Lange und Annika Frank gaben die Gewinner der Abstimmung übers anzurureffen ist, gefunden wert ven Dingen und Neuerungen Wen Dingen und Neuerungen werden. Wenn der Stadtbilbiothekszweigsteller war mit über 53.000 Badegawert werden. Keine ver Wochen paster beim Schlüsselfest und damit der Rekord aus dem Jahr 2003 bereits gekanackt worden. Keine ver Wochen paster beim Schlüsselfest und damit dem Order Stadtwill der Förbach säison standen 61.000 Besucher zu Buche 2017 wenn ehr abschlüssel wiesen bein Schlüssel wiesen sonschlüss strahlte die Sonne tiven Dingen und Neuerungen





Brunnen-Diskussion



Bierkrug-Ausstellung mit Raritäten und Kuriosem Seite 5



Heimatmuseum als Hüter der



Rund ums Haus

Stadtteil-Portal.de

## Ein Maskottchen für das PARKSCHWIMMBAD RHEINAU

Für mehr Informationen kontaktieren Sie Annika Frank mit einer Mail an info@annikafrank.com oder telefonisch unter 015202879202



